



Rudolf Rogg:

Siedlergewalt, Vertreibung und schleichende Annexion im Westjordanland



- **Zionistische Siedlungen** – völkerrechtswidrig, aber seit 1967 ständig wachsend – sind eines der **Haupthindernisse für Frieden**.
 - Landwirtschaftliche **Siedlungs-Außenposten**, selbst nach israelischem Recht illegal, beanspruchen Weide- und Ackerraum der palästinensischen Bauern und Viehhalter für ihre eigenen Viehherden.
 - Dabei werden sie von der **israelischen Besatzungsarmee** unterstützt.
- Die **betroffenen palästinensischen Bauern** versuchen ihre Landwirtschaft und Viehhaltung **gewaltfrei** zu verteidigen und aufrechtzuerhalten.
- ⇒ Insgesamt deutliche **Zunahme** der **gewaltsamen Vertreibung** der palästinensischen Bevölkerung im Windschatten des Überfalls der Hamas am 7.10.2023 und des Kriegs im Gazastreifen
- ⇒ In der Westbank findet eine **schleichende Annexion** statt!

Rudolf Rogg hat im Rahmen des *Ökumenischen Begleitprogramms des Weltkirchenrats (EAPPI)* 2023 Hirten in den South-Hebron-Hills drei Monate begleitet und 2024 als Freiwilliger des *International Centers for Jewish Nonviolence (CJNV)* Olivenbauern im Raum Nablus bei der Olivenerte unterstützt. Er ist Mitglied der *Nahost-Kommission von Pax Christi / Deutsche Sektion*. Von 2008-2016 war er *Landesdirektor der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (giz)* in Palästina, von 2016-2020 *Abteilungsleiter Naher- und Mittlerer Osten* der giz.

EAPPI: <https://www.eappi-netzwerk.de/> • Pax Christi: <https://www.paxchristi.de/kommissionen> •
CJNV: https://www.nonviolenceinternational.net/cjnv_partner

Termin: Sonntag, 16. Februar 2025, 17.00 Uhr
Ort: Rathaus der Stadt Brühl, Uhlstraße 3, Kapitelsaal
Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um eine **Spende** für die Unterstützung der Bauern im Westjordanland und der genannten Hilfsorganisationen.